

Neue Stiftungsprofessur an der FHWien der WKW forscht zur Wettbewerbsfähigkeit von Standorten

Erwartet werden praxisrelevante Erkenntnisse für den Wirtschaftsstandort Wien.

Wien, 29.05.2018 – Mit einer neuen Stiftungsprofessur baut die FHWien der WKW ihre Aktivitäten auf dem Gebiet der anwendungsorientierten Forschung weiter aus. Die Professur trägt den Namen „Microeconomics of Competitiveness – Wettbewerbsfähigkeit von Standorten“. Finanziell getragen wird sie von der Wirtschaftskammer Wien (WKW). „Im Rahmen der Professur sollen praxisrelevante Studien zur Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Wien erstellt werden. Davon werden unsere Unternehmen profitieren, denn ein starker Standort ist die Basis für erfolgreiches Wirtschaften“, sagt DI Walter Ruck, Präsident der Wirtschaftskammer Wien.

Im Fokus stehen Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren für die Attraktivität von Standorten

Der inhaltliche Schwerpunkt der neuen Stiftungsprofessur liegt auf der Wettbewerbsfähigkeit von Standorten für Unternehmen, insbesondere bezogen auf die Stadt Wien. Unter Verwendung einer mikroökonomischen Perspektive sollen Rahmenbedingungen für Unternehmen analysiert werden und Einflussfaktoren identifiziert werden, die zur Attraktivität von Standorten beitragen und die Entwicklung von Unternehmen und Clustern fördern.

Einbindung in das internationale Forschungsnetzwerk der FHWien der WKW

Die Stiftungsprofessur ist im Strategie-Center des Research Clusters SMEs & Family Businesses der FHWien der WKW angesiedelt. „Die Professur ergänzt unseren bestehenden Forschungsschwerpunkt im Bereich der Klein- und Mittelunternehmen sowie Familienbetriebe auf ideale Weise“, freut sich FH-Prof. Dr. Markus Scholz, Co-Head des Research Clusters. Zugleich profitiert die neue Position von Anfang an vom engmaschigen internationalen Netzwerk des Research Clusters. Es umfasst renommierte Institutionen wie die Harvard Business School, INSEAD, die Universität St. Gallen und die TU München. Die Ergebnisse der Forschungsarbeit sollen in internationalen Fachmedien publiziert und auf wissenschaftlichen Konferenzen eingebracht werden.

Auch die Studierenden profitieren von der Intensivierung der Forschungstätigkeit

„Mit der Stiftungsprofessur intensiviert die FHWien der WKW ihre Forschungstätigkeit zur Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und Standorten“, erklärt Ing. Mag. (FH) Michael Heritsch, MSc, CEO der FHWien der WKW. „Unser Ziel ist, auf diesem Gebiet nicht nur österreichweit führend zu sein, sondern auch international Beachtung zu finden.“ Die gewonnenen Erkenntnisse werden in die Lehre einfließen und so den Studierenden der auf Management und Kommunikation spezialisierten Fachhochschule zugutekommen.

Stiftungsprofessorin ist Anne Maria Busch

Inhaberin der neuen Stiftungsprofessur ist Dr.in Anne Maria Busch, MSc. Vor ihrem Wechsel an die FHWien der WKW arbeitete sie bei Statistik Austria in der Direktion Volkswirtschaft. Anne Maria Busch studierte Wirtschaftsingenieurwesen an der Leuphana Universität Lüneburg sowie an der TU Braunschweig. Ihr Doktorat machte sie im Rahmen eines EU-Projektes an der Leuphana Universität Lüneburg in Volkswirtschaftslehre.

FHWien der Wirtschaftskammer Wien (WKW)

Die FHWien der WKW ist seit mittlerweile über 20 Jahren am Markt und Österreichs führende Fachhochschule für Management und Kommunikation. Eng vernetzt mit den heimischen Unternehmen bietet die FHWien der WKW eine ganzheitliche und praxisbezogene akademische Aus-

PRESSEINFORMATION



und Weiterbildung für derzeit über 2.800 Bachelor- und Master-Studierende. Zwei Drittel der Lehrenden kommen direkt aus der Wirtschaft. Ein exakt auf die Bedürfnisse der Unternehmen zugeschnittenes Lehr- und Forschungsangebot bereitet die bereits über 10.000 AbsolventInnen optimal auf ihre Karriere vor.

Rückfragen & Kontakt:

Bernhard Witzeling

Head of Corporate Communication, Marketing and Alumni&Co, Press Officer

Tel.: +43 (1) 476 77-5733

presse@fh-wien.ac.at